

General Anzeiger



Politisches Tageblatt.

Manuskript 50 Pf. pro Monat frei im Haus. ...

Haupf-Expeditoren: Große Ulrichstraße Nr. 16 (Hinzang Badstr. 20a).

Wird in den Provinzen ...

Politisches Tagesblatt.

Alle die Redaktionen ...

Redaktion: St. Ulrichstraße 18, Hinzang Badstr. 20a. ...

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

15. Jahrgang.

Möge die Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der heutige Krampusz ...

Im Reichstage wurde am Montag die erste Beratung des Etats ...

Im Landtage verhandelte am Montag Graf Bälou die Ostmarkenpolitik ...

Das deutsche Kanonenboot „Panzer“ hat das Eingangstort am Hafen von Manzanillo ...

In Bezug auf die feierliche Entzündung des Denkmals für den ermordeten ...

Graf von Bälou über die Ostmarkenpolitik.

Halle, 20. Januar.

Ministerpräsident Graf von Bälou äußerte sich auf eine Rede, die ...

Der Herrscher hat in seinen Ausführungen auch die auf die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

für meine Pflicht gehalten, auf dem von der Mehrheit dieses Hauses ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Zustimmung und Konsequenz zu finden haben, kann es für und kein ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Die Ostmarkenpolitik ...

Schatten der Vergangenheit.

Roman von E. Corony.

(Fortsetzung.)

(Hofreduzer berichtet.)

„Graf Henry?“

„Ein hübsches Paar! Findest Du nicht? — O, Vieschen! Wie gut, daß nichts auf Dein hellblaues Kleid gekommen ist!“

„Das mit Rotwein gefüllte Glas, welches sie eben an die Lippen führen wollte, war Viesbeth aus der Hand gefallen und der purpurne Anhalt hatte sich theils über das Tisch Tuch, theils auf den Boden ergossen.“

„Wie erschrocken Du aussehest!“ bedauerte Susanne. „Was ist das? Thränen in den Augen? Aber, lieber Schatz, was liegt denn an dem dummen Glosse? Scherben bedeuten Glück! Ich glaube, wir fangen schon an, Vollerabend zu feiern. Was ich doch für hübsche Feiten auf der Stern, Aisessor? Wollen Sie Ihr Schweifchen etwa gar ausschelten? Aber das wäre ja zu komisch! Ja, ha, ha, ha! — Nun, laßt niemand mit? Wohin ist denn plöglich die fröhliche Stimmung gekommen?“

„Weder Kurt noch Viesbeth antworteten.“

„Habe ich also unrecht“, fuhr Susanne fort, „wenn ich Abneigung gegen die Herrschaften im Schlosse habe, da ich den Namen gegen, und allen die Yanne zu verabscheuen? Reden wir also von etwas anderem!“

„Weißt Du, Entz, ich möchte lieber nach Hause“, stammelte Viesbeth. „Mutter hat mich, nicht lange zu bleiben.“

„Nun ein paar Minuten kommt es doch wohl nicht an. Helfen Sie mir die Kleide heranzubringen, Herr Aisessor!“

„Das ist leider unmöglich, da ich mich für ihren Gehorsam verbürgen mußte“, versuchte er zu lachen.

„Da, wenn bleibt mir freilich nichts zu hoffen übrig“, sagte sie in etwas behohlenen Tone, „denn den unerwarteten Pflüchtigen eines Angehörigen der Familie Walter gegenüber haben alle eigentümlichen Forderungen zu verflümmen. Auf Wiedersehen! Amüsire Dich heute Abend recht gut, Vieschen! Ihnen wünsche ich daselbst, lieber Aisessor!“

„Ebenso aufrecht, wie er gemeint ist, danke ich für diesen Wunsch, mein Fräulein“, erwiderte Kurt.

„Wieder schritten die Geschwister über den weichen Moossteppich des Waldes, an dessen Saum Gut Waldorf gelegen war. Aber in wie veränderter Stimmung wurde der Heimweg zurückgelegt! — Erst fiel es dem von seinen eigenen Gedanken in Anspruch genommenen jungen Mann gar nicht auf, daß die Schwester so still neben ihm her schritt, dann aber fragte er doch: „Wißt Du müde, Viesbeth?“

„O nein! Das heißt, ja! Bitte, geh' voraus, Kurt. Ich möchte mich ausruhen.“

„Thue es nur. Ich setze mich zu Dir; wir haben ja nichts zu veräumen.“

„Aber, wenn es Dir recht wäre, bliebe ich lieber allein. Mir thut der Kopf weh.“

„Ruh das so plöglich, Viesbeth?“

„Ja — ganz plöglich. Bitte, geh' nur.“

„Ich werde Dich doch, wenn Du leidest bist, nicht ohne Begleitung zurücklassen lassen.“

„Fortgehend sah er sie an.“

„Sei aufrichtig! Du verbirgst mir etwas.“

„Nein.“

„Das Ärgern hast Du Gott sei Dank noch nicht gelernt. Weibe also bei der Wahrheit.“

„Göre doch auf, mich zu quälen, Kurt! Ich weiß gar nicht, was Dich veranlaßt, ein förmliches Verbot mit mir anzustellen.“

„Der Scheit wirklich nach wohl zu sein. Es ist gewiß besser, wenn Du heute dahem diehst. Die Eltern werden auch so denken, wenn sie erfahren, daß Du Dich krank fühlst.“

„Ich nicht nicht immer so durchdringend an. Es war wirklich nichts weiter, als die Einwirkung der Hitze.“

„Darauf eilte sie zurück, wie um allen ferneren Fragen zu entfliehen.“

„Mit verdorrter Miene folgte ihr Kurt.“

„Susanne hatte den Schwedenden so lange nachgesehen, bis diese im Gehölz verschwunden. Dann war sie, zornig vor sich hinmurmeln: „Nicht ein einziges Mal blickt er zurück!“ — ins Haus gegangen.“

„Nach Verlauf einer Stunde erkante die Klingel des Wohnzimmers laut und schrill, in ganz kurzen Zwischenpausen.“

„Himmel, so schnell kann ja gar keiner kommen!“ rief Gretel klar, das hübsche Dienstmädchen. „Es thät' schon noch, man thät' gleich immer auf der Schwelle. Herr Gott, als ob ich taub wär!“

„Was fällt Dir ein, mich so lange warten zu lassen?“ schrie Susanne die Eintretende an.

„Ja, Fräulein, wenn man grad' in der Gesindstube plättet.“

„Kannst Du Dir nicht angedenken, gnädiges Fräulein zu laden?“

„Verzeihung, gnädiges Fräulein.“

„Und weißt Du nicht, daß ich überhaupt keinen Widerspruch leide?“

„Ja — aber —“

„Rein aber! Wenn ich wieder klingel, kommt Du sofort! Verstanden?“

„Ja, gnädiges Fräulein.“

„Nun müßte meine Garderobe. Ich bin heute mit dem Dunkel auf einem neuen Rittergut eingeladen.“

„Gretel öffnete den Kleiderkasten.“

„Ich meine, dieses rote Kleid —“

„Fühl! Welcher Schicksal! Die Farbe steht abfchentlich zu meinem roten Haar.“

„Aber Herr Voller hat doch —“

„Sein Geld dafür fortgeworfen? Nun ja, du hast Du





# Mein billiger Inventur-Ausverkauf

währt nur noch bis zum 27. Januar.

Es bietet sich somit noch Gelegenheit, wirklich gute Waaren zu billigsten Preisen einkaufen zu können.

## Theodor Rühlemann, Leipzigerstrasse 97.

### Erste grosse Weimar-Geldlotterie 1903.

Ziehung garantiert 3. u. 4. Februar 1903.  
Hauptgewinn 60000 Mk., 30000 Mk. etc.  
4840 baare Geldgew., ohne Abzug, 190000 Mk. Loose zu Mk. 8.—  
(Porto u. Liste 30 Pf. mehr) versendet: **A. Dinkelmann, Worms.**  
Reichsbank-Girokonto. (Geschäftsgründung 1863.)

Telegramm-Adresse: Lotteriebahn Worms.

Von Donnerstag den 22. Januar steigt bei mir ein großer Transport **besten Bayrischer Zugochsen** preiswiegend zum Verkauf.



Außerdem stehen bei mir 3 ältere gute Arbeitspferde, die preiswiegend zu verkaufen sind.

**Moritz Schloss,**  
Fersprecher 560. Königsstraße 62.

### Anatomisch-physiologische Heil- und Kunstanstalt.

Anfertigung von Fußabdrücken für lebende Füße, wie für Plattfüße, Klumpfüße, Freilbenen, Steifheit der Gelenke, Umfänger nach außen, sowie nach innen, unvollständiges Forttreten bei Erwachsenen, sowie bei Kindern, Verengung der Plattfüße, wo hoch hohes Fußgewölbe vorhanden und sich doch schon Schwäche und Ermüdung zeigt. Geöffnete Sonntags von früh 7 bis Abends 7 Uhr, Sonntags früh von 11—12 Uhr.

**Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister, Galle a. S., Grünstraße 27.**  
Praktisch und theoretisch ausgebildet.  
Inhaber eines Anerkennungsdiploms einer staatlich unterrichteten Lehranstalt auf Grund planmäßiger, vom Königl. Ministerium des Innern genehmigter Bestimmungen. — Fernsprecher 1996. — Eigene Leisten Schneidererei. Hochgemäße **Brodschuhe** halt- und festnäher.

### Konkursmassen-Ausverkauf.

Nur einige Tage noch  
Anbei wegen Klümmung des Lokals der Verkauf der aus der Konkursmasse bestehenden Kleiderstoffe, Carbinen, Leinwand, Schlafdecken, Wäsche, Tricotagen und anderer Waaren zu **nochmals bedeutend herabgesetzten Preisen**  
Leipzigerstrasse 103 hint.

### Privat-Tanz-Unterricht.

Sämtliche Abendtänze lehren Damen und Herren jeden Alters in kurzer Zeit gründlich und ungeniert. — Anmeldungen nehme ich Dienstag den 20. Januar von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr im Hotel goldener Stern, Magdeburgerstr. 54, 1 Tr. entgegen.  
**Franz Schapitz,** Tanzlehrer, früher Solotänzer.  
Am Mittwoch den 4. Februar, Nachmittags 8 Uhr eröffne ich einen **Studer-Kursus.**

### Geld-Lotterie Weimar

Ziehung 3. u. 4. Februar.  
**Hauptgewinne:** Mt. 60000, Mt. 30000, Mt. 10000 etc. baar ohne Abzug.  
Vons Kart 3.— (Porto und Liste 30 Pf. extra).  
**Siebengebirgs-Geld-Lotterie**  
Ziehung 4. März und folgende Tage.  
**Hauptgewinne:** Mt. 100000, Mt. 60000, Mt. 40000, Mt. 20000 etc. baar ohne Abzug.  
Halbes Loos Mk. 4.— (Porto und Liste 30 Pf. extra).  
**O. Kleinschmidt, Halle a. S.,**  
Körtingwäner 14.

**Söffner's**  
Masken-Verleih-Geschäft  
befindet sich  
**Bölbergasse 3, II**  
und hält sich Privaten, Vereinen und Wirthen bestens empfohlen.




### Haut- u. Harnbeschwerden.

Schwächenränder, frische und chronische Harnröhrenentzündungen, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, speziell Harnblasenentzündung, veraltete Syphilis mit allen Folgen, Harn- und Nierenleiden behandle möglichst ohne Berufsunfähigkeit streng diskret. Aufwändige Verfahren bewirkt rasche Heilung.  
**Schultze, Galle, Gr. Ulrichstr. 58, II.** Entsch. 9—1 u. 6—8. Sonn- u. Feiertags nur 9—1.

### Tanz-Unterricht.

Der **H. Kurios** unterer Unterricht beginnt gegen Ende d. Wrs. im Hotel „Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstr. 60. Anmeldungen erbitte ich in unserer Wohnung Kurfürstentorstraße 8 u. Stummelstraße 11.  
**E. u. F. Rocco, Universitäts-Complex.**

### Aecht engl. Anthracit,

böhm. Braunkohlen, großhüftig, Pa. Gaskok, Golpa-Brikets, Edderitzer Brikets, Rositzer Brikets, Presssteine.  
**Deutscher Steinkohle** offeriert billigst ab Lager sowie frei Gefäß  
**Wilh. Reupsch,** Grüner Hof, Teichbän 208.

**NUR 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> MARK!**  
franko jeder Bahnstation kosten 50 Pf. — 1 Mt. bestes, bestes, versch. Arten Drahtgewebe zur Anfertigung von Gartenzäunen, Gittern, etc.  
**W. Ruckelshaus, Braunschweig, Ruhrort.**



### Flechten

Prostria (Schuppenflechte), trockene u. nässliche Flechten, Herpes, Krätze, Kopfgrün, Wimmer, Mollusken, Schilddrüsen, unreine Haut, Stimm, Schilddrüsen, Krätze, Stimm, Hautjucken, Herpes, Krätze, etc.  
**offene Füße,** alte Verletzungen, etc.  
**Rippische Heilsalbe.**

Best. 1/2 S. Besen, Kapseln, etc. 20 Pf. 1/2 S. Besen, Kapseln, etc. 20 Pf. 1/2 S. Besen, Kapseln, etc. 20 Pf.  
Besonders in der **Adler- und Virchow-Apotheke.**

Verfand nach auswärts nur in größeren Dosen & 2 Mt.  
Nur echt mit **Wirma**:  
**Schubert & Co., Weinböhla.**

### Förster-Tabak!

10 Pfund portofrei für Mt. 3,50 in Handrücken.  
**Hugo Haacke, Göttingen.**  
Cigaretten- u. Tabak-Verhandlung.

**Königreich Sachsen.**  
**Technikum Hainichen**  
L. Masch. u. Elektrotechnik, Laboratorien, Techn. u. Werkm., Maschinen- u. Elektrotechnik, Maschinenbau, etc.  
Direkt. Dir. E. Bolte  
Staats. Oberaufsicht.

### Alte Wollschachen

finden Verwendung bei Aufnahme von **Geweber- u. Verrennenen** etc.  
**Alte Seide** zu Decken u. Vorhängen.  
**R. Eichmann, Hollenstedt a. H.**  
Wurmlager bei Frau **M. Klaus,** Seigeltstraße 2, Frau **L. Querfurth,** Seigeltstraße 21.

### Gummiwaaren

(nur beste Catal. J. Wirt. Preis, gr. a. 10 Pf. Porto. **R. Dierolf, Frankfurt a. M. G.**)  
**Nerv-Zahnschmerz** beilegt ich jetzt nur noch ohne Herabsetzung des Preises. **Wern Zahnerfab,** bezüglich der Kaufaufplaten, in eigene Methode und garantiert beste Präzision und größte Haltbarkeit. **Flomben** etc.  
**Zeller, Götting, 53, II, 18 Jahre in Halle.**

### Möbelhühner

mit Verschlußwagen nach hier u. auswärts bereit  
**Alb. Ackermann,**  
Wühlberg 10, a. d. St. Ulrichstr.

### Legehühner

1902. Märzbrut, ital. Race, prächt. Tiere, reich Eger, ver. m. Garantie für leb. Ankauf. Preis, je d. Verkauf, 2. Okt. aus. Nachd. je 1. Stamm = 12 St. bereits leg. Hühner u. 1. Juli 22 Mt.  
**N. Grün, Ziehmühl, Nr. 12, Ob.-Schleif.**

### Prima Sauerkohl!

in Erhalt. u. Tonnen hat billigst abzugeben.  
**Albert Schlegel Nachfgr.,** Wilsden a. S.

### Waldgeräthe

dauerhaft, billigst.  
**Zander, Gr. Klausstr. 12.**

### Kaisersäle.

Freitag den 23. Januar, Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**II. Abonnements-Concert**  
der

### Herzogl. Hofkapelle aus Meiningen.

Leitung: Generalmusikdirektor **Fritz Steinbach.**  
Mitwirkend: **Otto Hegner-Berlin** (Klavier).  
Programm: **Schumann,** Ouverture zu Manfred, **Brahms,** Klavier-Concert Nr. 2, 1. u. 2. **Richard Strauss,** Don Juan, **Beethoven,** Symphonie Nr. 3 „Eroica“.

Karten an 4, 3, 2 u. 1 Mk. bei **Hofmusikalienhändler Heinrich Hothan,** Gr. Steinstraße 14. Fernspr. 2835.

### Saalschlossbrauerei.

Wittwoch den 21. Januar, Nachm. 4 Uhr:  
**Grosses Concert,**  
ausgeführt vom **Philharmonischen Orchester.**  
Eintritt 30 Pf. **Johannes Vetter, Lindenstraße 10.**

### Ein kritischer Tag 1. Ordnung!

Am Freitag den 30. Januar 1903:  
**Gr. Elite-Maskenfest**  
im „Sport-Hôtel“.  
Siche Plakatkäulen.

### „Bratwurstglöckle.“

Bestenmögliche Concert- u. Speislokal mit eigen. Fleischerei.  
Größter Betrieb am Platz.

### Kunstgewerbe-Verein.

Monatsversammlung  
Wittwoch den 21. Januar, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Vereinshaus, St. Klausstr. 16.  
Vortras des Herrn Prof. **Dr. Schmidt** über:  
**„Die Kunst unter Friedrich dem Großen“.**  
II. Ausstellung des Witten Jahresbuches für Gebildetenkreise, erläutert durch Frau **Schroth-Wilhelmsen.**  
III. Vortrag der **Verbandsmitglieder** für die **Wittstocker.**  
Güte willkommen.

### Antisemiten-Bund.

Wittwoch, 21. Jan., Abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**„Kaisersäle“**

### Öffentlicher Vortrag von Herrn Wilh. Bruhn,

Belegter der Staatsbürger-Zeitung, Berlin, über das Thema:  
**Des Deutschen Pflicht**  
im Kampfe für sein Vaterland.

Jeder Deutsche ist willkommen!

### Krieger-Vereins-Sache.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs findet am **Wittwoch den 26. d. Mts.** Abends 8 Uhr in den **Kaisersälen** ein **Fest-Commers**

der Krieger- und Militär-Vereine von Halle a. S. statt. Sämtliche Krieger- und Standarten sind von 6 bis 7 Uhr Abends in den Kaisersälen abzugeben.

Am 27. Januar, Abends 8 Uhr, wird im **Hotel Kaiser Wilhelm** ein **Fest-Commers** der Krieger- und Militär-Vereine von Halle a. S. stattfinden. Sämtliche Krieger- und Standarten sind von 6 bis 7 Uhr Abends in den Kaisersälen abzugeben.

Zur Teilnahme an der **Parade der Garnison** am 12. Uhr 30 Min. gehen die Vereine in möglichster Stärke mit ihren Fahnen 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf dem Plage wie im vorigen Jahre. Die Reihenfolge der Vereine richtet sich nach dem Eintritte der Vereine. Die Vereine selbst formieren sich in sich bei der Aufstellung in vier Stufen.

**Der Vorstand.**